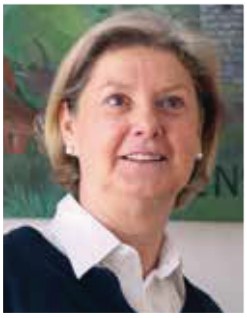
Heimatverein Falkenstein

Eva Dorn



Eva Dorn

„Es ist bewundernswert, wie sich die Mitglieder des Heimatvereins für die Erhaltung und Erneuerung von Königstein und Falkenstein einsetzen. Das Wissen und das Verstehen der Vergangenheit und die Vermittlung in unsere heutige Zeit machen eine Stadt, ein Dorf, erst lebens- und liebenswert.“

***Stephan Huber**, Präsident LIONS-Club Königstein 2016/17*

Die Arbeit des Heimatvereines hinterlässt in Falkenstein erkennbare Spuren: Das sanierte Ehrenmal, die neu erleuchtete Burgruine, die Pflege des Dettweiler- und des Lipstempels, der vom Schlamm befreite Forellenweiher sind gute Beispiele. Der Ortsteil würde sehr viel weniger schmuck aussehen, wenn der Heimatverein nicht die Blumenkübel bepflanzen, die Bauten und Wege erhalten, den Weihnachtsbaum und die Weihnachtsbeleuchtung besorgen und gelegentlich die Abfälle anderer beseitigen würde.

Der jährlich ausgerichtete Martinszug, das beliebte „Seefest“ am Forellenweiher, der Tag des offenen Denkmals auf der Burg und der Tanz in den Mai (an dem sich der Heimatverein im Rahmen des Falkensteiner Vereinsrings beteiligt) bringen die Dorfgemeinschaft immer wieder zusammen. Als „Kurverein“ im Jahre 1878 gegründet, waren die Bemühungen des Vereins vor allem auf die Kurgäste und Besucher ausgerichtet. Auch die Burgruine war bereits damals Gegenstand der Vereinstätigkeit, wenn auch – im Vergleich zu heute – nur in bescheidenem Umfang. Damals waren zwischen 25 und 40 Personen registriert – von 926 Einwohnern – heute sind es knapp 300 Mitglieder.

Im Frühjahr 1950 – nach der durch die Nazis erzwungenen Auflösungspause – kam es zur Neugründung als „Kur- und Verkehrsverein“. Dieser sah seine Hauptaufgabe in der Förderung des Fremdenverkehrs und der Naherholung. Mit dem Übergang der Burg in das Eigentum der Gemeinde Falkenstein 1954 trat ein wichtiges Aufgabengebiet hinzu, die Pflege und Erhaltung dieses Falkensteiner Wahrzeichens. Viele hunderttausend Mark/Euro wurden mit Hilfe der Bevölkerung und der öffentlichen Stellen seitdem für die Burg aufgebracht, die, nach diversen Freilegungen und Sanierungen, heute in neuem Glanz erstrahlt.

Seit 1987 nennt sich der Verein „Heimatverein Falkenstein“. Neben dem Erhalt der Burg sieht der Verein seine Aufgaben heute in Anlage und Pflege von Spazierwegen mit Ruhebänken und Aussichtspunkten sowie in der Ortsbildgestaltung. Der heimatgeschichtliche

Das fleißige Team freut sich über das Erreichte.

Anteil der Vereinsbemühungen umfasst ein breites Programm an Informationen, lokalgeschichtlichen Vorträgen und Wanderungen, Mundartveranstaltungen, Veröffentlichungen und Fahrten, Waldspaziergängen und vogelkundlichen Führungen sowie Veranstaltungen zu Themen aus der Falkensteiner Geschichte.

Es ist kaum vorstellbar, wie viele Stunden freiwilliger Arbeit hinter all dem stecken. Aber auch die finanziellen Anstrengungen sind beträchtlich: allein in den letzten fünf Jahren hat der Heimatverein nahezu 100.000 Euro zum Wohle Falkensteins aufgewendet. Den Mitgliedern geht auch in der Zukunft die Arbeit nicht aus. Etliche Projekte wie die technische Instandsetzung des Johannisbrunnens sowie der Ausbau der Weihnachtsbeleuchtung sind geplant. Daher bleibt zu wünschen, dass die bestehenden Mitglieder ihren Elan behalten und sich viele neue Mitstreiter und Spender finden, denen die Heimat Falkenstein ebenso sehr am Herzen liegt.

Initiative konkret

Ein gutes und harmonisches Gemeinwesen lebt vom Einsatz Vieler. Der Heimatverein Falkenstein ist ein gutes Beispiel dafür, welch großartige Ergebnisse damit erzielt werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.kultur-falkenstein.de**